



Selbstorganisiertes Lernen

Als Schule selbstorganisiertes Lernen fördern –
Gelingensbedingungen, Chancen und Stolpersteine aus Sicht der
Schulentwicklungsforschung

S
B
L
E

SOL oder selbstgesteuertes Lernen

- Selbstgesteuertes Lernen passiert nicht einfach durch die Reduktion fremdgesteuerten Lernens.
- Die Lernenden sind dabei aktiv: Sie beeinflussen und steuern ihren Lernprozess in kognitiver, metakognitiver, motivationaler und verhaltensbezogener Hinsicht. Sozialer Konstruktivismus.
- Auch die metakognitive und die motivationale Seite sollten in der Schule thematisiert werden. (Konrad/Traub 2013)



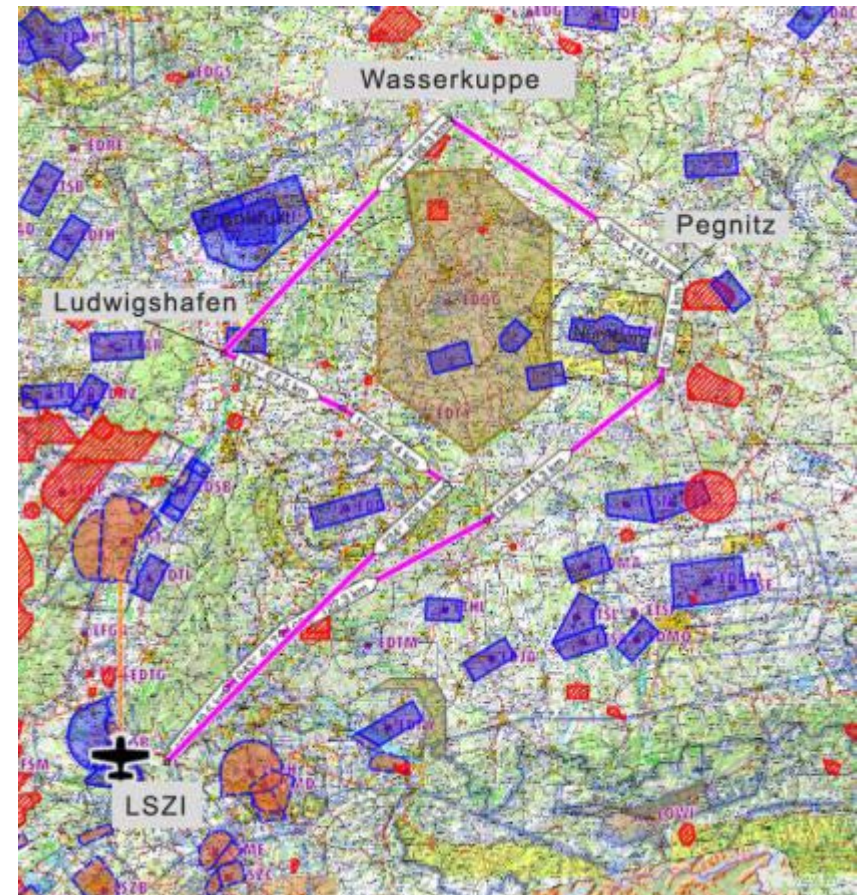
Metakognition

- Kognitive Lernstrategien betreffen die Aufnahme, Verarbeitung und Speicherung von Informationen (Helmke 2010).
- Metakognitive Strategien betreffen den Blick auf den eigenen Lernprozess: Planung, Überwachung und Regulation des eigenen Lernprozesses.
- Alle Theorien des selbstgesteuerten Lernens betonen die Metakognition, auch Hattie weist ihr einen wichtigen Platz zu (Götz 2013).



Planung

- Was muss oder will ich lernen?
- Wo lerne ich es und wo hole ich mir Unterstützung?
- Wie lerne ich?
- Was weiss ich bereits?
- Verlangt die Fähigkeit, sich selbst angemessene Ziele setzen zu können (Götz 2011).
- Diese Kompetenz entwickelt sich bei Kindern schon sehr früh, nachgewiesen ist sie zwischen dem 8. und dem 10. Lebensjahr (Dresel/Lämmle 2011).





Überwachung (Monitoring)

- Überwachung des Lernens anhand von Selbstbeobachtung
- Ist-Soll-Vergleich: Bin ich auf dem richtigen Weg?
Diagnosekompetenz
- Wichtig: Bewusstsein, dass die Aspekte des Arbeitsmaterials, der Lernumgebung, der physiologischen und emotionalen Voraussetzungen und der Zielsetzungen relevant sind.
- Mittel der Explizierung:
Lerntagebuch, Lerncoaching. (Götz 2011)



Anpassung (Regulation)

- Optimierung des Lernprozesses
- Was kann ich tun, um mein Ziel zu erreichen? Was muss ich anpassen?
- Selbstgesteuertes Lernen ist nicht isoliertes Lernen, denn die Lernenden können selbst entscheiden, ob sie mit anderen zusammenarbeiten oder sich bei der Lehrperson Hilfe holen.
- Die Lernenden sollten Strategien zur Anpassung kennen.
Lerncoaching. (Götz 2011)



Motivation

Motivationsfördernder Unterricht erfüllt folgende Bedürfnisse (Deci/Ryan 1985):

- Bedürfnis nach Eingebundenheit
- Bedürfnis nach Autonomie
- Bedürfnis nach Erfolgserleben/Kompetenzerleben/Selbstwirksamkeit



Eingebundenheit

- Formen der produktiven Zusammenarbeit
- Kognitiv aktivierende Aufgaben für kooperatives Lernen (Reusser 2013)
- Verhältnis zwischen Schülerinnen und Lehrperson/Lehrperson als Lernbegleiterin (Dresel/Lämmle 2011)
- Fehleraufsuchdidaktik: Auseinandersetzung mit Fehlüberlegungen (Eschelmüller 2008)



Autonomie

- Kognitiv aktivierende Aufgaben für individuelles Lernen (Reusser 2013)
- Mitbestimmungsmöglichkeiten bei Lernzielen, Lerngegenständen, Lernaktivitäten
- Schaffung von Möglichkeiten zur Selbstbewertung
- Handlungsspielräume und Möglichkeit zur Selbststeuerung (z. B. Arbeitsplatzgestaltung/Wahl der Sozialform) (Dresel/Lämmle 2011)



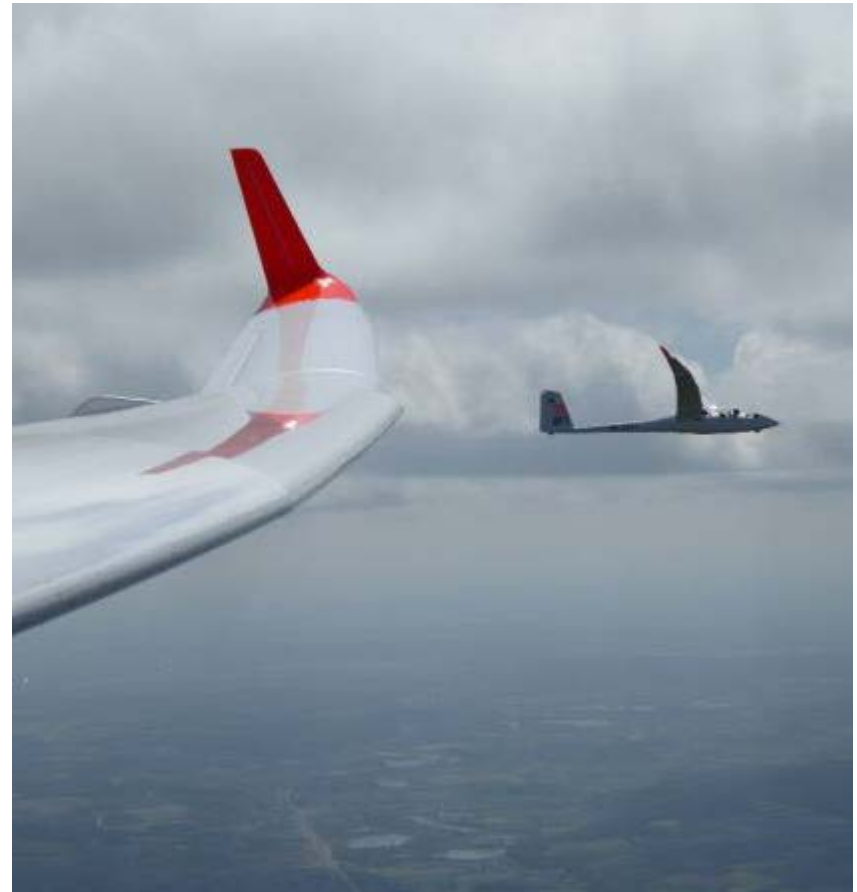
Kompetenzerleben

- Klare, strukturierte und verständnisorientierte Instruktion (Dresel/Lämmle 2011)
- Fehlerbereitschaft fördern
- Sich selbst Fehler zugestehen und zu ihnen stehen
- Wertschätzende Grundhaltung
- Ermöglichungsdidaktik statt Belehrungsdidaktik
- Nicht nur summative, sondern auch formative Evaluation (Eschelmüller 2008)



Gelingensbedingungen

- Bedürfnis nach Eingebundenheit, Autonomie und Kompetenzerleben gilt auch für Lehrpersonen.
- Eingebundenheit: Allen muss klar sein, welche Aspekte von SOL wichtig sind: Metakognition, Motivation, Ermöglichungsdidaktik. Diese sollten immer wieder thematisiert werden.
- Autonomie: Ein Team startet auf freiwilliger Basis, die anderen garantieren die Stabilität mit traditionellerem Unterricht. (Herold/Herold 2011)



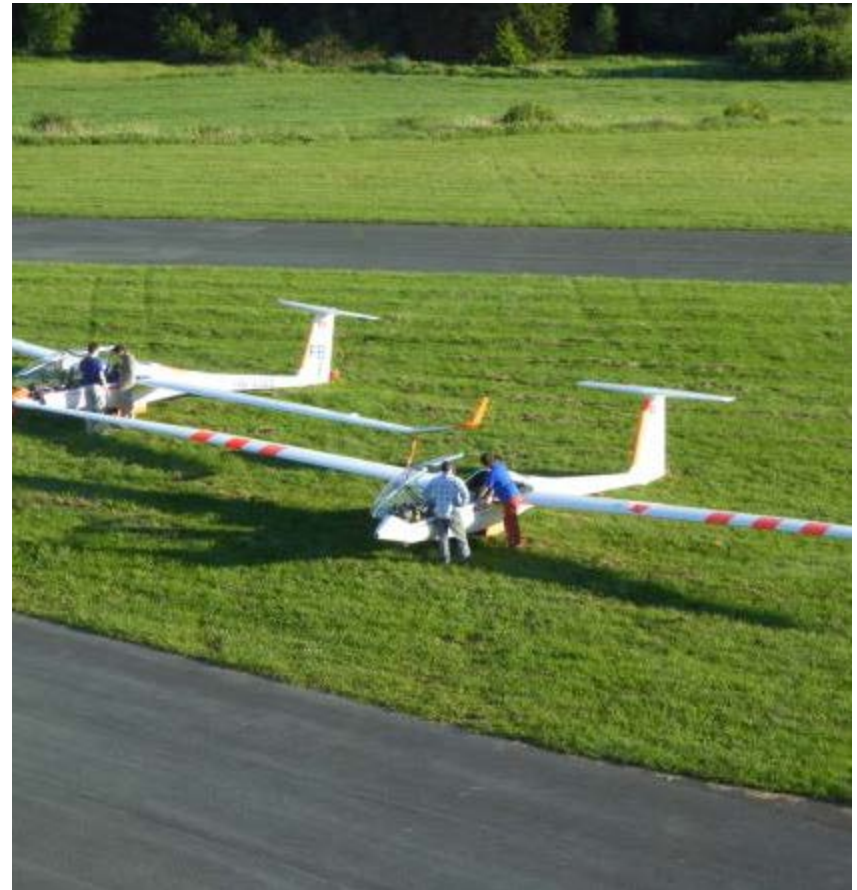
Gelingensbedingungen

- Kompetenzerleben: Kleine Etappen im eigenen Unterricht erproben und sich im Normalunterricht überlegen, wie man metakognitive Strategien fördert und wo man das bereits tut.
- Kompetenzerleben: Die Diskussion über komplexe Lernsituationen in der Schule erhalten und mit dem Lehrplan 21 verknüpfen.
- Die Lehrpersonen langsam an die Prinzipien des selbstgesteuerten Lernens heranzuführen, damit sie es mit den Lernenden ebenso tun. Orientierung geben.



Gelingensbedingungen

- Wichtig: Selbstgesteuertes Lernen ist nicht einfach Lernen nach Arbeitsblättern, sondern beinhaltet unterschiedliche Unterrichtssituationen.
- Teamarbeit in der Schule fördern. Kooperatives Lernen im Lehrerzimmer.
- Es braucht Zeit, um die alten Spuren zu verlassen, Vertrauen in die neuen Spuren zu gewinnen, die neuen Spuren immer wieder zu gehen und die Erfolge zu feiern. (Herold/Herold 2011)





Kommentiertes Literaturverzeichnis

- Bildungsdirektion des Kantons Zürich (2009). Selbst Organisiertes Lernen SOL. Projekt „Selbst organisiertes Lernen (SOL) an gymnasialen Mittelschulen – neue Lehr- und Lernformen“. Unterlagen zum Projekt. Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich (Guter Überblick über die Forschungslage mit Beispielen für die Mittelschulen)
- Bohl, Thorsten (2009). Prüfen und Bewerten im offenen Unterricht. (4., neu ausgestattete Auflage). Basel/Weinheim: Beltz (Für alle offenen Lehr- und Lernformen interessant)
- Bohl, Thorsten/Kucharz, Diemut (2010). Offener Unterricht heute. Konzeptionelle und didaktische Weiterentwicklung. Weinheim/Basel: Beltz (Sehr gut lesbare theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept des offenen Unterrichts und Diskussion praktischer Beispiele)
- Deci, Edward L./ Ryan, Richard M. (1985). Intrinsic Motivation and Self-determination in Human Behavior. New York: Plenum
- Dresel, Markus/Lämmle, Lena (2011). Motivation. In: Götz, Thomas (Hg.): Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Schoeningh (Sehr spannende, aber abstrakte und detaillierte Informationen auf der Metaebene)
- Eschelmüller, Michele (2008). Lerncoaching im Unterricht. Grundlagen und Umsetzungshilfen. 2. Auflage. Bern: Schulverlag (Eine ideale Ergänzung zu den Werken über SOL)



Kommentiertes Literaturverzeichnis

- Götz, Thomas (2013). Selbstreguliertes Lernen. Förderung metakognitiver Kompetenzen im Unterricht der Sekundarstufe. Donauwörth: Auer (Gute Einleitung und praktische Beispiele)
- Götz, Thomas/Nett, Ulrike E. (2011). Selbstreguliertes Lernen. In: Götz, Thomas (Hg.): Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Schoeningh (Sehr spannende, aber abstrakte und detaillierte Informationen auf der Metaebene)
- Helmke, Andreas (2010). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. 3. Auflage. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer (Standardwerk zum Nachschlagen)
- Herold, Cindy/Herold, Martin (2011). Selbstorganisiertes Lernen in Schule und Beruf. Gestaltung wirksamer und nachhaltiger Lernumgebungen. Weinheim/Basel: Beltz (Sehr gut lesbares, ausgesprochen praxisorientiertes Buch, das allerdings eine sehr eng geführte Methode aufzeigt)
- Klaus, Konrad/ Traub, Silke (2013). Selbstgesteuertes Lernen. Grundwissen und Tipps für die Praxis. 4., überarbeitete und ergänzte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider (Guter Überblick über die Thematik)
- Klaus, Konrad (2014). Lernen lernen – allein und mit anderen. Konzepte, Lösungen, Beispiele. Wiesbaden: Springer VS (Ausführliche theoretische Auseinandersetzung mit wenigen Unterrichtsbeispielen)



Kommentiertes Literaturverzeichnis

- Reusser, Kurt et al. (2013). Erfolgreicher Unterricht in heterogenen Lerngruppen auf der Volksschulstufe des Kantons Zürich. Wissenschaftlicher Bericht. Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich
www.zh.ch/dam/Portal/internet/news/mm/2013/166/Vielfalt_Volksschule_Bericht.pdf.spooler.download.1372834739198.pdf/Vielfalt_Volksschule_Bericht.pdf (Stand 2.6. 2015)
- Reusser, Kurt et al (2013). Erfolgreicher Unterricht in heterogenen Lerngruppen auf der Volksschulstufe des Kantons Zürich. Kurzfassung des wissenschaftlichen Berichts. Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich
www.zh.ch/internet/bildungsdirektion/de/unsere_direktion/veroeffentlichungen1/_jcr_content/contentPar/publication_39/publicationitems/titel_wird_aus_dam_e_0/download.spooler.download.1372833028941.pdf/Kurzfassung_Erfolgreicher+Unterricht+in+heterogenen+Lerngruppen+auf+der+Volksschulstufe+des+Kantons+Z%C3%BCrich_Prof.+Dr.+Reusser.pdf (Stand 2.6. 2015)